

Anschlagsäule

Notruf: Polizei 110, Feuer 112
Rettungsdienst: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111
Frauenhaus: 0961/3893170
Weißer Ring: 09602/9444707
Hospizdienst: 0961/3898740

Störung Gas: 0961/6713-777
BRK: Hauskrankenpflege/Behindertenbetreuung: Telefon 0961/3900228 oder 0171/3046051

Apotheken-Notdienst von 8 bis 8 Uhr des Folgetages:
St.-Georgs-Apotheke, Weiden, Untere Hauptstraße 3
Brunnen-Apotheke, Floß
Stadt-Apotheke OHG, Vohenstraße
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117.

Stadt Weiden

Hans-Schröpf-Arena. 10 bis 12 Uhr (H) und 14.30 bis 16.30 Uhr (H).

Keramik-Museum. 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr.

Maria-Seltmann-Haus. 8.30 bis 15 Uhr. Café: 9 bis 15 Uhr.

Regionalbibliothek. 10 bis 18 Uhr.

Jugendzentrum. 15 bis 23 Uhr.

Stadt- und Tachauer Heimatmuseum im Kulturzentrum. 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr.

Thermenwelt. 10 bis 22 Uhr, mit gemischter Sauna.

Touristinfo im Alten Rathaus. 9 bis 13 Uhr.

Landkreis Neustadt

Hallenbad Neustadt. 17.30 bis 20.30 Uhr ab 16.30 Uhr Herrensauna.

Hallenbad Eschenbach. 16.15 bis 21 Uhr.

Ozon-Hallenbad Moosbach. 15.30 bis 21 Uhr.

Hallenbad Weiherhammer. 15 bis 16 Uhr Seniorenschwimmen und 16 bis 20 Uhr.

Hallenbad Vohenstraße. 16 bis 20.45 Uhr.

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. 9 bis 16 Uhr.

Museum Vulkanerlebnis Parkstein. 13 bis 17 Uhr.

Kontakt

So erreichen Sie die Redaktion

Sekretariat Anita Götz 0961/85-277
Sekretariat Dagmar Kick 0961/85-278
Sekretariat Vohenstraße 0961/85-236

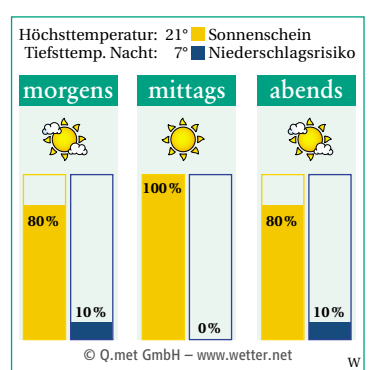
Redaktion Weiden und Neustadt:
Stefan Zaruba (za) 0961/85-532
Simone Baumgärtner (mte) 0961/85-423
Iris Eckert (ise) 0961/85-585
Ralph Gammanick (rg) 0961/85-273
Uwe Ibl (ui) 0961/85-281
Volker Klitzing (vok) 0961/85-1420
Franz Kurz (fku) 0961/85-456
Michaela Lowak (mic) 0961/85-581
Christine Ascherl (ca) 0961/85-422
Friedrich Peterhans (phs) 0961/85-430
Jutta Porsche (ps) 0961/85-274
Martin Staffe (ms) 0961/85-280
Josef Wieder (wd) 0961/85-275

Redaktion Vohenstraße:
Thorsten Schreiber (tss) 09651/91180
Martin Maier (rti) 09651/91180
Christine Walbert (ck) 09651/91180

E-Mail:
redws@oberpfalzmedien.de
redwl@oberpfalzmedien.de
redvoh@oberpfalzmedien.de

Fax 0961/85-555-281 und
Vohenstraße 09651/4289

Das Wetter bei uns



Gutes tun beim „Gaudigipfel“ mit Wolfgang Krebs in der Mehrzweckhalle

Weiden. (exb) Das nächste „Löwenfest“ in Weiden steht an. Zum vierten Mal richtet der Lions-Club Weiden am Freitag, 19. Mai, die Comedy-Veranstaltung aus – in diesem Jahr wieder in der Mehrzweckhalle. Star des Abends wird Kabarettist

Wolfgang Krebs sein, der unter anderem als Double von Edmund Stoiber oder Horst Seehofer bekannt ist. Er kommt schon zum zweiten Mal nach Weiden. Mit am Start bei dem „Gaudigipfel“ sind die „Bayerischen Löwen“. Das Rahmenprogramm ge-

stalten die Musiker von „Holzblech“. Einlass ist um 18 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Eintrittskarten kosten 25 Euro pro Stück. Der Erlös des Festes wird in diesem Jahr dem Weißen Ring Bayern-Nord zugute kommen. In den letzten Jahren sammel-

te der Lions-Club jeweils rund 10 000 Euro für die jeweiligen Partnerorganisationen. **Karten beim NT-Ticketsservice unter Telefon: 0961/85-550 und unter www.nt-ticket.de**
Bild: exb/Gregor Wiebe & Carsten Brunnemann

36 Tabletten täglich

Wie ist der Alltag eines Mukoviszidose-Patienten? Wie viele Tabletten muss er nehmen? Arbeitet der Kranke? All diese Fragen stellten die Mädchen der 10a und d der Sophie-Scholl-Realschule am Mittwoch Johannes Gollwitzer. Der 32-Jährige berichtete in einer Biologiestunde von seiner Erkrankung.

Weiden. (esa) Die Vererbungslehre ist Stoff im Bio-Unterricht der zehnten Klasse von Anna Helminger. Kollegin Monique Bäuml hatte den Kontakt hergestellt. Mukoviszidose wird von Eltern auf deren Kinder vererbt. Sind beide Eltern Merkmalsträger der Krankheit, so beträgt die Wahrscheinlichkeit bei einer Schwangerschaft 25 Prozent, dass das Kind krank zur Welt kommt, und 75 Prozent, dass das Baby gesund ist. Trotzdem kann es Träger sein. Die Wahrscheinlichkeit dafür liegt bei 50 Prozent, erklärt Gollwitzer der 10d. In Deutschland leiden 8000 Menschen an der unheilbaren, seltenen Erbkrankheit.

Der 32-Jährige zeigt den Jugendlichen Aktfotos, die wir veröffentlicht haben. Darauf sehen die Zehntklässlerinnen einen Beutel an seiner Hüf-



Mukoviszidose-Patient Johannes Gollwitzer beantwortet die Fragen von Realschülerinnen zu seiner Erkrankung. Diese ist Thema im Biologieunterricht.
Bild: esa

te – ein künstlicher Darmausgang. „Ich komme ganz gut damit klar“, sagt Gollwitzer. Mit den Fotos wolle er auf Mukoviszidose aufmerksam machen. Da der junge Mann damit rechnet, nur etwa 40 Jahre alt zu werden, könne er somit wenigstens ein paar „Spuren hinterlassen“.

Die Zuhörerinnen dürfen den Mukoviszidose-Patienten mit Fragen löchern. Eine Schülerin will wissen, ob Gollwitzer einmal daran dachte, mit Therapie und Medikamenteneinnahme aufzuhören. Er antwortet trocken: „Ich habe zwei Suizidversuche hinter mir. Klar stelle ich mir die Fra-

ge, warum ich das alles mache.“ Bis zu 36 Tabletten müsse er täglich nehmen, nachts sei er an ein Sauerstoffgerät angeschlossen. „Brauchst du das beim Sport?“, fragt Lucia. Das Training schaffe er noch ohne, erläutert der 32-Jährige. „Und, nein, beim Sex brauche ich es nicht.“ Die Schülerinnen lachen.

Neugierde besser

Auch die Gesellschaft mache ihm das Leben manchmal schwer: Ohne Schulabschluss, Job, Haus und Vermögen erfülle er nicht das, was viele von einem Mann verlangen würden. „Meine Therapie ist meine Arbeit. Nicht nur von Montag bis Freitag, sondern toujours.“ Sein Traumberuf sei Zeitsoldat bei der Bundeswehr. Eine Reise, die der Buddhist gerne unternehmen würde, führe in ein Kloster nach Thailand. Buddhistische Motive als Tattoos und viele Narben zieren seinen Körper.

Lilli will wissen, wie Menschen in Gollwitzers Umgebung reagieren, wenn sie von der Krankheit erfahren. „Ich habe viele depressive Phasen. Damit kommen sie nicht klar.“ Würden die Leute neugierig auf ihn zukommen, fände er das besser. Diese Chance bekamen auch noch die weiteren 10. Klassen der Sophie-Scholl-Realschule.

Bilder von Johannes Gollwitzer im Internet: www.onetz.de/1734466

So wird's am Wochenende

Typisch April:
22 Grad und Schnee

Jetzt geht's richtig rund: Innerhalb der kommenden acht Tage machen wir wettermäßig einen echten Parabelflug durch sämtliche Jahreszeiten, angefangen vom furios-früh-sommerlichen Märzfinale, bis hin zu nasskaltem, allzu typischem Aprilgrau gegen Ende der Woche.

Da scheint dem Petrus ein bisschen langweilig zu sein, und zwar so sehr, dass er sogar noch einmal mit Frau Holle anbandelt. Angesichts des derzeitigen Traumwetters wirkt das fast surreal, ist aber eine recht wahrscheinliche Variante der kommenden Möglichkeiten. Der April dürfte seinem Ruf alle Ehre machen.

An diesem **Freitag** herrscht astreines Frühlingswetter. Man möchte es fast schon als „frühsommerlich“ bezeichnen. Nach örtlichem Frühnebel scheint den ganzen Tag die Son-

ne zu harmlosen Schleierwolken, und es bleibt auch trocken. Dabei setzen die Temperaturen an zu einem rekordverdächtigen Höhenflug: 22,2 Grad im März wären schon ein Allzeithoch für Weiden. In der Nacht kühlt es dann auf 10 bis 5 Grad ab.



Der **Samstag** startet mit lockeren Wolkenfeldern und Sonnenschein. Im Laufe des Tages bilden sich einige dickere Quellwolken, und am Nachmittag steigt das Risiko für Schauer und erste Wärmegewitter. Dabei frischt der Wind etwas auf. Die Temperaturen erreichen noch einmal warme, fast leicht schwüle 19 Grad

in Eslarn, 20 in Pressath und 22 in Eschenbach. In der Nacht lassen die lokalen gewittrigen Güsse nach.

Am **Sonntag** beginnt das Spiel von vorne. Sonnenschein und einige dichtere Wolkenfelder wechseln sich ab, ab Mittag entstehen Regengüsse und örtliche Gewitter. Mit 17 Grad in Pleystein und 18 in Windisch-eschenbach wird es langsam etwas kühler, in der Nacht bei 7 bis 3 Grad.

Am **Montag** und **Dienstag** erwartet uns noch einmal ruhiges und angenehmes Wetter mit Sonnenschein bei 13 bis 17 Grad. Am **Mittwoch** zieht ein schwaches Regenband mit auffrischem Wind durch, dahinter gibt's ab Donnerstag turbulentes Aprilwetter. Neben sonnigen Abschnitten treten bis ins Wochenende immer wieder Schauer auf, zum Teil mit Schnee und Graupel vermischt. Tagsüber wird es mit 5 bis 10 Grad windig und nasskalt, nachts herrscht bei Aufklaren wieder leichter Frost mit Glättegefahr.

Region heute

Stadt Weiden

Offene Runde kreatives Schreiben der Turmschreiber, 19 Uhr, Bibliothek am „Augustinus“.

Eröffnung 32. Weidener Literaturtage, 20 Uhr, Neues Rathaus, Ausstellung „Sand in my Eyes“.

Greenpeace zeigt Dokumentarfilm über Wasser um 20 Uhr im Kunstverein, Ledererstraße 6.

Landkreis Neustadt

American-Folk-Konzert mit Jordan Prince, 20 Uhr, am Schaffershof in Neuhaus.

Zitat

„Ich habe zwei Suizidversuche hinter mir. Klar stelle ich mir die Frage, warum ich das alles mache.“

Johannes Gollwitzer